

## **Protokoll der Bezirksversammlung des Schachbezirks Sauerland**

Datum und Zeit der Versammlung: 08.06.2013, Beginn 15:05 Uhr

Ort der Versammlung: Schachsportheim der Schachvereinigung 1920 Plettenberg e. V.

Anwesende Vertreter folgender Schachvereine:

- Turm Altena:
  - Christof Hörnig
  - Jens Kienholz
- Schachfreunde Attendorn
  - Bernd Dahlmann (Bezirksgeschäftsführer)
  - Gregor Springob
- Schachfreunde Lennestadt
  - Rolf Dittmann
  - Franz-J. Schleime
- Königspringer Lüdenscheid:
  - Eberhard Mayer
  - Hermann Polig
- Märkischer Springer Halver Schalksmühle:
  - Lothar Mirus (Bezirksvorsitzender)
  - Thomas Machatzke (Öffentlichkeitsreferent des Bezirkes),
  - Martin zu Putlitz,
  - Volker Schmidt
- Schachvereinigung Plettenberg:
  - Frank Wortmann
  - Bernd Neumann
- Schachfreunde Neuenrade:
  - Christian Midderhoff

Vertreter der Schachvereinigung Lüdenscheid fehlten entschuldigt.

Vertreter des Schachverein Werdohl fehlten unentschuldigt.

Von 40 berechtigten Stimmen waren 33 Stimmen anwesend.

Stimmenverteilung:

Altena 2 Stimmen

Attendorn: 3 Stimmen

Halver/Schalksmühle 10 Stimmen

Lennestadt: 3 Stimmen

Neuenrade: 3 Stimmen

Plettenberg 8 Stimmen

Kspr. Lüdenscheid 4 Stimmen

### **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende Lothar Mirus (MSHS) begrüßte alle Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Weitere Anträge als die bereits eingegangenen wurden nicht gestellt.

Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern

Curt Kleinmichel (Sfr.Neuenrade), Fritz Boxhammer (Svvg.Plettenberg) und

Otto Funke (Ehrenmitglied Svvg.Lüdenscheid).

### **TOP 2a: Bericht des 1. Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtete insbesondere über seine Teilnahme am Bundeskongress NRW in Billerbeck. Dort stellte sich heraus, dass durch den Umbau der Geschäftsstelle Kosten von ca. EUR 70.000,00 entstehen. Dieser Punkt ist in so weit noch nicht geklärt, da der Vorwurf besteht, dass das dafür vorgesehene Procedere zur Genehmigung der

Kosten nicht eingehalten wurde. Dies ist noch nicht abschließend geklärt und wird in weiteren Sitzungen behandelt werden müssen.

Durch den DSB steht 2014 eine jährliche Beitragserhöhung von EUR 2,00 je Mitglied an. Diese Erhöhung werden wir an die Mitglieder des Bezirkes weitergeben müssen. Der DSB erhöht damit seine Beiträge erstmalig seit 2003.

Ferner berichtet Lothar Mirus von seinen Gesprächen mit anderen Bezirksvorsitzenden des Schachverbandes Südwestfalen. Dabei sollten u.a. Möglichkeiten zu Fusionen oder zur Bildung von Spielgemeinschaften untersucht werden. Aufgrund der geografischen Nähe und der geringen Mitgliederzahlen erscheint am ehesten eine Fusion mit dem Bezirk Oberberg zielführend zu sein. Allerdings findet der Bezirksspielbetrieb in Oberberg grundsätzlich samstags statt, was bei den Anwesenden der Bezirksversammlung auf Ablehnung stößt. Eine Fusion zweier Bezirke muss vom Verband genehmigt werden. Momentan sieht man noch keine absolute Notwendigkeit für eine Fusion.

#### **TOP 2a: Bericht des Geschäftsführers**

Der Geschäftsführer Dahlmann (SF Attendorn) erstattet Bericht über die Mitgliederentwicklung des Bezirkes. Aktuell zählt der Bezirk 359 Mitglieder, im Vergleich zum Vorjahr mit 395 Mitgliedern. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass durch die Fusion von Halver und Schalksmühle 36 Mitglieder abgemeldet wurden. Mitgliederstärkster Verein ist Halver/Schalksmühle mit 93 Mitgliedern vor Plettenberg mit 76 Mitgliedern. Die Kasse endet mit einem Bestand von EUR 4.172,45. Es gibt ein Minus von EUR 9,12. Der Kassenbestand somit praktisch konstant.

#### **TOP 2c: Bericht des Spielleiters**

Der Spielleiter Cordes (SF Neuenrade) fehlt entschuldigt. Christian Midderhoff verliert seinen Bericht. Cordes berichtet darin über den vergangenen Spielbetrieb, welcher ruhig verlief. Er habe 2 Einspruchentscheidungen treffen müssen, die beide in der Bezirksklasse von der Mannschaft Attendorn 2 wegen Nichtantreten verursacht wurden. Die Einspruchentscheidungen seien von den Vereinen akzeptiert worden.

Die Meister der jeweiligen Turniere und des Spielbetriebes wurden genannt:

Bezirkseinzelsemeister: Wolfram Tesche

Bezirkseinzelpokalsieger: Vladimir Dolgopolyj

Bezirksblitzeinzelsemeister: Marc Schulze

Bezirksschnellschacheinzelsemeister: Dirk Jansen

4er-Pokalsieger: Plettenberg

Sauerlandpokal: Neuenrade

Meister der Bezirksliga: SVgg Lüdenscheid 2

Meister der Bezirksklasse: Werdohl

#### **TOP 2d: Bericht der Jugendwartin:**

Die Jugendwartin Daniela Seliger fehlt entschuldigt. Lothar Mirus berichtet von den Ergebnissen der Jugendversammlung. U.a. wurde Seliger für ein Jahr wiedergewählt.

Die jugendlichen Teilnehmer der Jugendversammlung wählten Eric Wortmann (Plettenberg) zum neuen Jugendsprecher des Bezirkes.

Mirus appellierte an alle Vereinsvertreter, sich in Ihren Reihen nach einer/einem geeigneten Kandidaten umzuschauen, damit im nächsten Jahr die Stelle des Jugendwarts nicht vakant bleibt.

#### **TOP 2e: Bericht des DWZ-Bearbeiters**

Christian Midderhoff verliert den Bericht von Walter Cordes. Im vergangenen Jahr wurden 24 Turniere ausgewertet. Der DWZ-Bearbeiter bittet die Vereine ihre Rundenturniere möglichst als Kreuztabelle zur Auswertung einzureichen. So sei der Aufwand zur Eingabe wesentlich geringer.

#### TOP 2f: **Bericht des Öffentlichkeitsreferenten**

Thomas Machatzke berichtet, dass er bei der Betreuung der Homepage von Christian Midderhoff unterstützt wird. Ein Wechsel der Ergebnismeldungen von der Bezirkshomepage direkt auf das NRW-Portal wird zurzeit geprüft

#### TOP 3: **Aussprache zu den Berichten**

Die Erhöhung der Beiträge von EUR 2,00 durch den DSB wird nochmals eingehender erörtert.

#### TOP 4: **Bericht der Kassenprüfer - Entlastungen**

Die Kassenprüfer Wortmann und Nölke (beide SVgg Plettenberg) haben die Kasse geprüft. Wortmann erstattet Bericht. Die Kasse des Bezirks wird ordnungsgemäß geführt. Grund zur Beanstandung gab es nicht. Wortmann beantragt die Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes.

Sodann wurde sowohl der Geschäftsführer als auch der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

#### TOP 5a: **Wahl des Geschäftsführers**

Die Versammlung schlägt Bernd Dahlmann für die Wiederwahl zum Geschäftsführer vor. Gegenvorschläge liegen nicht vor. Der 1. Vorsitzende lässt hierzu abstimmen.

Bernd Dahlmann wird einstimmig zum Geschäftsführer gewählt.

Bernd Dahlmann nimmt die Wahl zum Geschäftsführer an.

#### TOP 6: **Ehrungen**

Christian Midderhoff nimmt die Ehrungen der Meister in Vertretung des Turnierleiters vor und überreicht die Urkunden

#### TOP 7: **Anträge:**

Es liegen 3 Anträge vor.

1) Antrag des Bezirksspielleiters Walter Cordes/Neuenrade: Änderung der Spielordnung des SB Sauerland in der Fassung vom 11.06.2011. Anstelle „In der Bezirksklasse spielen 8 Mannschaften zu je 6 Spielern“ soll ersetzt werden: „In der Bezirksklasse spielen 8 Mannschaften zu je 5 Spielern“.

Außerdem:

Einfügung nach Absatz 1 (vor Auf- und Abstieg)

Rangfolge

Bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten ergibt sich die Reihenfolge auf allen Plätzen aus der Zahl der erzielten Brettunkte. Tritt auch nach Brettunkten Gleichstand ein, gibt das Ergebnis der betroffenen Mannschaften untereinander (direkter Vergleich – notfalls unter Zuhilfenahme der Berliner Wertung – bei nochmaligem Gleichstand entscheidet der Ausgang am ersten Brett, wobei ein Remis als Sieg des Schwarzspielers zu werten ist) den Ausschlag.

Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten einer der betroffenen Mannschaften ein kampfloser Sieg (durch Nichtantreten oder Spielleiter-Entscheid) enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettunkte gestrichen.

Begründungen:

Die beschriebenen Punkte setzen den letztjährigen Beschluss der Bezirksversammlung um bzw. sind lediglich eine Übernahme aus Punkt 2.7 der Spielordnung des SB NRW, kombiniert mit Punkt 3.1 der Verbandsspielordnung SWF, und dienen der Rechtsklarheit. Mit vorgeschlagener Aufnahme in die Bezirksspielordnung wird eine Klarstellung erreicht und auf jeden Fall ein möglicher Stichkampf (natürlich nicht bei Relegationskämpfen) vermieden.

Der Bezirksvorsitzende lässt zu diesem Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Antrag von Christian Midderhoff/Neuenrade:

Aufgrund der Änderung der Spielordnung des Schachverbandes Südwestfalen sind in der Spielordnung des Schachbezirkes Sauerland Änderungen vorzunehmen. Diese betreffen vor allem die Formulierung der 2. Mannschaftsmeisterschaften, e) Fünf-Bezirke-Kampf und der 3. Einzelmeisterschaften, b) Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft (BPEM).

Der Antrag sieht vor den nachstehenden Punkt in der Bezirks-Spielordnung

2. e) Fünf-Bezirke-Kampf zu streichen:

alt: Dies ist ein Vergleich zwischen den im SV Südwestfalen vertretenen Bezirken. Er wird im Schnellschachmodus ausgetragen. Die Notationspflicht ist aufgehoben. Die Teams für den Fünf-Bezirke-Kampf werden bei den Senioren vom BSL, bei den Jugendlichen vom Bezirks-Jgd.-Leiter aufgestellt.

Für alle Fahrer des Teams Sauerland werden die Fahrtkosten in Höhe von 0,20 EUR/km (einfache Fahrt) erstattet. (11.06.2011)

Grund: Der Fünf-Bezirke-Kampf wurde per Verbands-Kongressbeschluss 2012 abgeschafft und per Verbands-Kongressbeschluss 2013 aus der Verbands-Spielordnung genommen.

Ferner 3. b) Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft (BPEM) wie folgt abzuändern:

alt: Der Sieger der BPEM ist qualifiziert zur Verbands-Pokal-Einzelmeisterschaft.

In den Spielzeiten 2005/06, 2006/07, und 2009/10 sind beide Endspielteilnehmer qualifiziert. (Verbandsspielordnung vom 18.04.2004)

neu: Der Sieger der BPEM und der Zweitplatzierte der BPEM sind qualifiziert zur Verbands-Pokal-Einzelmeisterschaft.

Eine Austragung des Finales ist erforderlich, da der Sieger der BPEM direkt für die 2. Runde der Verbands-Pokal-Einzelmeisterschaft qualifiziert ist (Verbandsspielordnung vom 25.05.2013).

Grund: Durch die Anhebung der Teilnehmerzahl der Verbands-Pokal-Einzelmeisterschaft sind beide Finalisten der BPEM qualifiziert. Eine Austragung des Finales ist jedoch zwingend erforderlich, da der Bezirksmeister direkt im Viertelfinale (2. Runde) startet.

Der Bezirksvorsitzende lässt zu diesem Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Antrag von Christian Midderhoff/Neuenrade zum Spiel um Platz 3 bei der Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft:

Bei der Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft bestreiten die beiden Verlierer der Halbfinals ein Spiel um den 3. Platz.

Grund: Durch die Änderung der Spielordnung des Schachverbandes Südwestfalen sind nun der Bezirksmeister und der Vize-Betriebsmeister für den Verbandseinzelpokal qualifiziert. Da auch der Titelverteidiger des Verbandseinzelpokals erneut qualifiziert ist, kann es möglich sein, dass ein Bezirk 3 Spieler stellt. Sollte der Verbandspokalsieger das Finale auf Bezirksebene erreichen, so ist einer der beiden Verlierer der Halbfinals Nachrücker. Aus diesem Grund sollten daher auch die Verlierer der Halbfinalspiele ein weiteres Spiel um Platz 3 absolvieren. Ein weiterer Grund für eine Durchführung des Spieles um Platz 3 ist, dass ein Finalist evtl. aus unterschiedlichen Gründen nicht am Verbandseinzelpokal teilnehmen kann, so dass dann ein weiterer Nachrücker aus dem Bezirk gesucht wird.

Der Bezirksvorsitzende lässt zu diesem Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 8: Klasseneinteilung Bezirksliga/Bezirkssklasse 2013/2014:**

Die Mannschaftseinteilungen bleiben bis zum 15.07. unklar. Dies liegt u.a. in der Fusion der beiden Lüdenscheider Vereine begründet. Außerdem erwägt Plettenberg eine Mannschaft aus der Bezirksliga zurückzuziehen. Eventuell wird es problematisch 8 Mannschaften für die Bezirksliga zu finden. Erneut wird der Gedanke, 8 Mannschaften mit je 6 Spielern in der Bezirksliga starten zu lassen, diskutiert. Die Mannschaftsmeldungen müssen bis zum 01.08.2013 erfolgen.

**TOP 9: Termine und Ausrichter 2013/2014**

Hier wird zunächst über einen Vorschlag aus der Jugendversammlung diskutiert. Demnach sollen in der kommenden Saison erstmalig versuchsweise die Bezirksschnellschachmeisterschaften der Jugend und der Senioren in einem gemeinsamen Turnier mit getrennter Wertung ausgetragen werden. Der Bezirksvorsitzende lässt dazu abstimmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Ausrichtungen wurden wie folgt vergeben:

Sauerlandpokal: 04. Januar 2014 in Neuenrade,

Bezirks-Einzelmeisterschaft: 25. bis 27. Oktober 2013 in Plettenberg

Bezirks-Einzelpokal: 14. September 2013, 12. Oktober 2013, 9. November 2013, 30. November 2013 und 14. Dezember 2013 in Neuenrade

Blitz-Einzelmeisterschaft: 1. Februar 2014 in Plettenberg

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: 3. November 2013 in Neuenrade

Schnellschach-Einzelmeisterschaft: 1. Mai 2014 in Schalksmühle (erstmalig als gemeinsames Turnier mit der Jugend)

Viererpokal-Termine: 7. September 2013, 28. September 2013, 16. November 2013, 7. Dezember 2013

Bezirksliga-Termine: 29. September 2013, 24. November 2013, 15. Dezember 2013, 26. Januar 2014, 16. Februar 2014, 9. März 2014, 30. März 2014

Bezirkssklassen-Termine (in Klammern die Termine, die wegfallen würden, wenn keine neun Runden benötigt werden): 8. September 2013, 6. Oktober 2013, 17. November 2013, 8. Dezember 2013, 12. Januar 2014, (2. Februar 2014), 23. Februar 2014, 23. März 2014, (4. Mai 2014)

Bezirksversammlung: 24.05.2014 in Attendorn

Die Versammlung wurde um 17:10 Uhr beendet.

(Protokollführer: Bernd Neumann, Svgg.Plettenberg)